

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Barth
SV/B/024/2019-24**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 20.10.2022
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:43 Uhr
Ort, Raum: 18356 Barth, Vineta-Bürgerhaus, Papenstraße 8

Anwesend sind:

Stadtpräsident/in

Galepp, Mario

1. stellv. Stadtpräsident(in)

Friedrich, Holger

Bürgermeister

Hellwig, Friedrich-Carl

Stadtvertreter(in)

Branse, Ernst

Flechsig, Ingeborg

Glewa, Martin

Hermstedt, Peter

Herrmann, Roland

Kirsch, Christian

Kühl, Hartmut

Lohrmann, Heike

Papenhagen, Peter

Schossow, Michael

Schröter, Frank

Strecker, Sebastian

Wallis, Andi

Wiegand, Lothar

bis TOP 15

Vertreter der Verwaltung

Albrecht, Gerd, Dr.

Dahlke, Kristin

Kubitz, Manfred

Gleichstellungsbeauftragte

Karge, Regina

Protokollant

Schewelies, Maik

Entschuldigt fehlen:

2. stellv. Stadtpräsident(in)

Christoffer, Ute

Stadtvertreter(in)

Hofhansel, Andre

Leistner, Dirk

Schubert, Jörg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
4. Beschluss über die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung (08.09.2022)
5. Bericht der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters über die Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt
6. Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters vom 08.09.2022
7. Einwohnerfragestunde
8. Nachbesetzung des stellv. Wahlleiters der Stadt Barth - Wahlperiode 2019-2024 KBS-KdV/B/320/2022
9. Einführung eines Bekanntmachungsblattes für die Stadt Barth BM/B/321/2022
10. Antrag SPD-Fraktion - Eintragung im das Ehrenbuch der Stadt Barth SPD/B/325/2022
11. Diskussion und Beschlussfassung zum Antrag CDU und Bürger für Barth bezüglich kultureller Angebote CDU/B/327/2022/1
12. Antrag der FDP-Fraktion - Haackstraße
13. Beschluss zur Übernahme der Eigenmittel für das LEADER Förderprojekt: "Bilder entstauben und zum Erzählen bringen" BA-RP/B/330/2022
14. Aufhebung Beschluss-Nr. 139-18-06 Inkommunalisierung und Nutzungsbefugnisse gemeindefreier Wasserflächen und See-
wasserstraße (beim "Klönkaten") BA-Lie/B/329/2022
15. Informationen, Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

16. Vergabeangelegenheiten
Errichtung einer neuen Mastsirenenanlage im Wiesenweg der BA-BS/B/328/2022
- 16.1. Stadt Barth
Erneuerung Steganlage vor dem Speicherhotel BA-AL/B/332/2022
- 16.2.
17. Grundstücksangelegenheiten hier Erhöhung der Vorwegbeleihung zum Kaufantrag von Malerbetrieb Muhs Pruchten GmbH für ein Gewerbegrundstück im GWG Am Betonwerk BA-Lie/B/231/2022/1
18. Antrag auf Weitergewährung einer Stundung K-StA/B/319/2022
19. Informationen, Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

20. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
21. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Stadtpräsident eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtvertreter, Gäste und Vertreter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtpräsident stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde, die Beschlussfähigkeit der Sitzung ist mit 16 anwesenden Mitgliedern der Stadtvertretung gegeben.

Herr Galepp informiert, dass sich die Stadtvertretung von dem OZ-Bericht (Frau Preisler) distanziert und die Stadtvertretung nie solche eine Aussage getätigt hat. Diese Aussage in dem OZ-Bericht werde rechtlich geprüft werden.

Herr Papenhagen wird als Stadtvertreter der Stadtvertretung der Stadt Barth per Handschlag verpflichtet.

zu 3 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Hellwig beantragt die Neuaufnahme folgender Beschlussvorlagen:

- Beschluss zur Übernahme der Eigenmittel für das LEADER Förderprojekt: "Bilder entstauben und zum Erzählen bringen"
- Aufhebung Beschluss-Nr. 139-18-06 Inkommunalisierung und Nutzungsbefugnisse gemeindefreier Wasserflächen und Seewasserstraße (beim "Klönkaten")

Herr Kirsch beantragt die Neuaufnahme folgenden Antrages:

- Antrag der FDP-Fraktion - Haackstraße

Herr Galepp lässt über die Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Beschluss über die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung (08.09.2022)

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth bestätigt die Sitzungsniederschrift vom 08.09.2022.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 5 Bericht der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters über die Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Hellwig berichtet über die Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen.

Weiterhin wird ein schriftlicher Bericht des Bürgermeisters über die wichtigen Angelegenheiten in der Verwaltung vorgelegt. Dieser Bericht wird Bestandteil dieser Niederschrift.

Insbesondere spricht Herr Hellwig folgendes an:

- Sachstand Verhandlungen Grundstücksverkauf Monser Haken
- Sachstand „Gästecard – Tourismusverband“

zu 6 Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters vom 08.09.2022

Herr Friedrich bittet um weitere Informationen zu folgenden Punkten:

- Kleinbahnhof – Schaubrauerei
- Schauräucherei
- Kaufhalle Barth-Süd

Herr Hellwig informiert, dass die Schaubrauerei (Kleinbahnhof) ein Vorstoß von Hr. Steljes ist (Nachnutzungskonzept). Es ist jedoch noch nicht soweit, um einen konkreten Vorschlag zu machen. In der nächsten Sitzung kann evtl. schon ausführlicher berichtet werden.

Zur Thematik „Schauräucherei“ informiert Herr Hellwig, dass die Abrechnung der Fördermittel noch nicht fertig sei.

Herr Hellwig berichtet vom Verkaufsinteresse des Eigentümers der ehem. Kaufhalle in Barth-Süd. Es gab bereits einige Gespräche. Es sei auch ein gutes Objekt für die Barther Tafel.

Herr Hermstedt schlägt vor, dass auch dort die Kleiderkammer und das Möbellager rein könnten.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen in der Einwohnerfragestunde.

zu 8 Nachbesetzung des stellv. Wahlleiters der Stadt Barth - Wahlperiode 2019-2024

Herr Schewelies begründet die Beschlussvorlage.

Darstellung des Sachverhalts/Begründung:

Die Stadt Barth hat die Aufgaben des Gemeindewahlleiters und die Aufgaben des Gemeindewahlausschusses nach §§ 9 und 10 LKWG MV i.V.m. § 1 Verordnung zum Wahlrecht und zu den Kosten der Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern nicht auf das Amt übertragen.

Damit liegt die Aufgabe des Gemeindewahlleiters und die Bildung des Gemeindewahlausschusses nach §§ 7 und 8 LKWG M-V bei der Stadt Barth.

In der Stadtvertretersitzung der Stadt Barth wurde am 17.06.2021 folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Stadtvertretung der Stadt Barth wählt Hr. Stefan Lange zum stellv. Wahlleiter für den Rest der Wahlperiode 2019-2024.

Die Wahlperiode ist für den Zeitraum 2019 bis 2024 vorgesehen.

Da Herr Stefan Lange das Amt des stellv. Wahlleiters der Stadt Barth nicht mehr ausüben kann, ist diese Stelle neu zu besetzen.

Die Verwaltung schlägt hier Frau Kristin Dahlke (Amtsleiterin Amt für Kanzlei und Soziales) vor.

Beschluss:

Der Stadtvertretung der Stadt Barth wählt Frau Kristin Dahlke zur stellv. Wahlleiterin für den Rest der Wahlperiode 2019-2024.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 Einführung eines Bekanntmachungsblattes für die Stadt Barth

Herr Hellwig und Herr Kubitz begründen die Beschlussvorlage.

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Die Außenerscheinung der Stadt Barth ist in dem Feld Tourismusmarketing besonders gut aufgestellt und muss sich hierbei nicht hinter Mittelzentren der Region verstecken. Dieser Vorschlag antizipiert nun unseren kommunalrechtlichen Auftrag der Bürgerinformation, bezüglich des öffentlichen Erscheinungsbildes der Stadt mit Bezug auf Bauprojekte, Wirtschaftsförderung, und Verwaltungsinterna, besser auszufüllen. Hier ist das Potenzial der kommunalen Informationspflicht riesig, und kann mit der Einführung eines Bekanntmachungsblattes, in einem ersten Schritt besser erfüllt werden.

Die rechtlichen Vorschriften zur Bekanntmachung eines neuen bzw. laufenden Bauvorhabens ist hierbei so gut wie das einzige Mittel mit dem die Stadt Barth Ihre Vorhaben und städtebaulichen Visionen kommuniziert. Das Fernbleiben eines Amtsblattes macht diese Art der Bekanntmachung nicht nur ungenügend sondern durchaus auch sehr kostspielig. So kostet es die Stadt pro kleiner Anzeige in der analogen Presse jeweils 700 €. Bei einer durchschnittlichen Auslegung pro Jahr von 3-5 Bekanntmachungen ist diese Summe nicht ganz unerhebliche auch für die Motivation dieses Vorschlags.

Dem gegenüber steht die Einführung eines monatlichen Amtsblattes, in Print und zweifach digitaler Version (Web und App), zu einem jährlichen Gesamtpreis von ca. 1.500 € (brutto).

Die Ausgestaltung des Amtsblattes muss einen solchen Standard erreichen das die Bürgerinnen und Bürger dieses nicht rein als einen Ersatz für die analoge Bekanntmachung ansehen sondern sich aktiv angesprochen fühlen Ihre Stadt und Region mitzugestalten und sich gut informiert fühlen wenn es um kommunalpolitische Entscheidungen geht. Ist dieser Anspruch erfüllt, wird aus dem Bekanntmachungsblatt eine gute Schnittstelle zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung.

Die Einführung eines Bekanntmachungsblattes ist die erste Maßnahme des durch den Bürgermeister beauftragten Konzepts der Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerbeteiligung, erstellt durch die Stabsstelle "Städtepartnerschaften / Öffentlichkeitsarbeit", und vorgestellt als Teil der Positionsbeschreibung in der öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth am 17.10.2022.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt ein monatliches Bekanntmachungsblatt, in Print und zweifach digitaler Version (Web-Browser und mobile Applikation), einzuführen und den Inhalt den geltenden rechtlichen Vorgaben zur städtischen Medienarbeit eigenverantwortlich anzupassen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt sämtliche öffentliche Bekanntmachungen, nach Einführung des Amtsblattes, hierrüber zu veröffentlichen, und von kostspieligen Inseraten in privatwirtschaftlich tätigen Verlagen abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 10 Antrag SPD-Fraktion - Eintragung im das Ehrenbuch der Stadt Barth

Frau Lohrmann ist nach § 24 KV M-V befangen und nimmt im Besucherbereich platz.

Herr Friedrich begründet die Beschlussvorlage.

Wortlaut des Antrages

Siegfried Lohrmann ist seit 63 Jahren Mitglied der FFW Barth. Er hat sich in hohem Maß für die Belange der Feuerwehr und damit für die Stadt Barth verdient gemacht.

Er wurde am 16.12.1942 in Flemendorf geboren und kam mit 10 Jahren nach Barth, machte bei Schlossermeister Julius Frank eine 3 jährige Lehre. Neun Monate leistete er seinen Wehrdienst und trat am 1.9.1959 in die Freiwillige Feuerwehr Barth ein. Hier war er Jugendleiter von 1961 bis 1969. Mit der Medaille für treue Dienste in Bronze wurde er 1969 ausgezeichnet. 1970 wurde er Brandschutzeinheit Kradmelder. 1976 erfolgte eine Neue Gründung der Jugendgruppe in der er Jugendleiter war. Am 7.9.2003 hatte er seinen letzten Einsatz bei der Barther Feuerwehr.

Über die Mitgliedschaft der Feuerwehr hinaus war im Deutschen Anglerverband Ortsgruppe Barth ab 1959 tätig. Hier war er ab 1969 als Jugendleiter tätig. Von 1969 bis 1989 war er freiwilliger Helfer der Volkspolizei. Gearbeitet hat er als Betriebsmechaniker und bei der Betriebsfeuerwehr der Fischfabrik von 1966 bis 1974. Von 1974 bis 1993 war er Schlosser in der Konsum-Bäckerei in Barth. Von 1993 bis 1994 machte er ABM Weiterbildungen zum Industriemechaniker und Gerätetechniker sowie einen Schweisserpass. 1994 bis 1996 arbeitete er als Mechaniker bei Fahrrad Neumann. 1997 bis 2001 war im Pitt in Trinwillershagen Jugendleiter.

Jetzt im Ruhestand bietet er kleine Hilfen an wie Fahrradreparatur, Schleifen von Messern für Rasenmähern usw.

Auch für die Barther Stadtgeschichte hat er etwas getan, neben seinem Wohnhaus in der Hafenstr. hat er das ehemalige Trafoshaus mit einem Bild, der inzwischen abgerissenen Fischfabrik, die gegenüber stand, verzieren lassen.

Damit hat er ein öffentliches Abbild erschaffen, der an einen traditionsreichen Betrieb unserer Stadt erinnert. Und das Eingangstor (mit den Kindern) des Hortes der Nobertschule ist auch eine Arbeit von ihm.

(Alle Angaben wurden freundlicher Weise von seiner Familie zur Verfügung gestellt)

Beschluss:

Die Stadtvertretung Barth beschließt Herrn Siegfried Lohrmann aus Anlass seines 80.Geburtstages am 16.12.2022 in das Ehrenbuch der Stadt Barth einzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war Frau Lohrmann von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die Eintragung soll im Rahmen der Stadtvertretersitzung am 08.12.2022 erfolgen.

zu 11 Diskussion und Beschlussfassung zum Antrag CDU und Bürger für Barth bezüglich kultureller Angebote

Herr Schröter und Herr Schossow begründen den Antrag.

Uns sind die Maßnahmen, die von der Abteilung Tourismus- und Kultur nicht ausreichend genug.

Es steckt mehr Potenzial in diesem Bereich.

Alle Mittel sollten ausgereizt werden, um das Kulturelle und Touristische Leben für alle Altersgruppen besser in unserer Stadt zu planen und durchzuführen.

Die Veranstaltungen sollen zudem Kostendeckend sein.

Das bedeutet, dass Standgebühren usw. erhoben werden müssen.

Die Planungen sollen in den städtischen Haushalt berücksichtigt werden.

In diesem Kontext soll die Freilichtbühne und die Barther Anlagen mehr mit einbezogen werden.

Herr Galepp sagt, dass es kein Angriff auf die Kulturabteilung sei, sondern nur eine Hilfestellung und berichtet über einen Beschluss des Kreistages zur Thematik „Freilichtbühne“.

Herr Wallis sagt, dass für Discozelte Betreiber gesucht und geprüft werden müssen.

Her Kirsch sagt, dass in dem Beschlussvorschlag auch die Punkte „Freilichtbühne“ und „Barther Anlagen“ genannt werden muss.

Herr Galepp berichtet über die Beschlussempfehlung des WIFÖ-Ausschusses vom 17.10.2022:

„Der Ausschuss für Tourismusförderung, Wirtschaft und Kultur empfiehlt die genannte Aufgabenstellung des Antrages auf die gesamte Verwaltung zu erweitern. Diese wird beauftragt zu jede der aufgeführten Punkte einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten.“

Beschluss:

Steigerung der Aktivitäten durch die gesamte Verwaltung der Stadt Barth.

- Vorschläge für Jugendisco 5-5 Veranstaltungen im Jahr
- Mehr Veranstaltungen an den Wochenenden (5-6) Freitags und Samstag einbeziehen
- Vereins- und Sportlerball organisieren
- Tagesprogramme in den Sommermonaten Mai bis September anbieten
- Programme für alle Ferien anbieten
- 2-3 Sportveranstaltungen in der Stadt
- Verwaltung möge prüfen, ob die Hafentage zukünftig von der Stadt organisiert werden
- Kontakt mit dem NDRI Radio MV aufnehmen und prüfen, ob eine kleine Sommer-tour in Barth möglich ist
- Nachdenken, ob die Wiederbelebung der „Barther Kulturtage“ möglich ist
- An den Eingangsbereichen der Stadt (aus Löbnitz und Zingst kommend) sollen Werbetafeln mit den monatlichen Höhepunkten angebracht werden
- Verwaltung soll uns Vorschläge unterbreiten, ob und wie eine Kur- und Tourismus GmbH gegründet werden kann
- Die Barther Anlagen mit der Freilichtbühne sind in die Konzeption mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 12 Antrag der FDP-Fraktion - Haackstraße

Herr Kirsch erläutert den Antrag.

Begründung:

Die öffentliche Toilette Haackstraße ist die einzige im direkten Stadtkern. Der Fahrbahnelast Haackstraße ist gänzlich Kopfsteinpflaster. Die Gartenstraße hat einen gepflasterten Mittelstreifen.

Der Zugang zum Parkplatz (Standort Toilette) ist aber nur wieder über Kopfsteinpflaster zu erreichen.

Es gibt hier zwar eine barrierefreie Toilette, aber von keiner Seite ist sie ohne Probleme für Rollstuhlfahrer oder Menschen mit Rollatoren zu erreichen.

Die finanziellen Mittel sind aus dem aktuellen Haushalt oder dem kommenden Haushalt zu entnehmen.

Herr Kubitz sagt, dass sich der Bauausschuss damit befassen wird (Kosten/Nutzen). Ziel ist es dieses bis zur Saison 2023 umzusetzen.

Herr Wiegand spricht die Thematik „Konzept barrierefreie Stadt“ an.

Herr Wallis sagt, dass die Stadt Barth bereits solch ein Konzept habe.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

Wegeführung zur öffentlichen Toilette Haackstraße muss barrierefrei werden. Baubeginn spätestens Frühjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 13 Beschluss zur Übernahme der Eigenmittel für das LEADER Förderprojekt: "Bilder entstauben und zum Erzählen bringen"

Herr Dr. Albrecht begründet die Beschlussvorlage und verweist auf den Beschluss der Evangelischen Kirchengemeinde.

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Kunstgut von außergewöhnlicher Qualität wird seit Jahrhunderten in der Barther Marienkirche bewahrt. Aufgrund der zahllosen Bauaufgaben am und im Kirchengebäude, sind die beweglichen Kulturschätze gegenwärtig zum Teil in Kammern versteckt und können nur zu bestimmten Anlässen oder gar nicht öffentlich gezeigt werden, da ihr schlechter Konservierungszustand dies oft nicht zulässt.

In Kooperation zwischen der Stadt Barth, die gegenwärtig das Kulturforum am Papenhof mit Bürgerhaus, Museum und Bogislaw - Platz errichtet und der Kirchengemeinde, die die Restaurierung der Marienkirche voranbringt, soll ein Kooperations-Projekt zur Belebung der Kulturgüter durchgeführt werden.

Inhalt des Projekts: "Bilder entstauben und neu zum erzählen bringen - Wertvolles Kunstgut aus der Kammer ins bunte Kulturleben holen" ist es, die Kunstschatze zu restaurieren und permanent für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ein wesentlicher Teil der restaurierten Kunstgegenstände wird zukünftig im neuen Museum der Stadt Barth (Papenhof) zu sehen sein und von dort auf die nahe Marienkirche mit ihrer einzigartigen Ausstattung verweisen. Neben der Restaurierung wird hohe Aufmerksamkeit auf die Vermittlung des Kunstgutes gelegt. Die Konzepterstellung und die Restaurierung läuft in Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim und der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK Dresden). Nach dem "Entstauben" sollen die Kunstobjekte die verschiedenen Lebenswelten vergangener Jahrhunderte in einen frischen modernen Bezug setzen und dabei eine generationsübergreifende Erlebbarkeit von Geschichte erzielt werden.

Durch die Zusammenarbeit der Kulturstätten (Kulturforum am Papenhof und Marienkirche) soll eine qualitative Aufwertung der Altstadt und der kulturellen und historischen Wahrnehmung der Stadt erreicht werden.

Aufstellung der Kosten:

	20 22	20 23	Gesamt
Gesamtkosten (Brutto)		124.831,00	124.831,00
MwSt		19.931,00	19.931,00
Gesamtkosten (Netto)		104.900,00	104.900,00
Beantragte Zuwendung		104.942,04	104.942,04
→ davon 10 % Kofimittel		10.494,20	10.494,20
Eigenmittel (Differenz aus Bruttokosten & Zuwendung)		19.988,96	19.988,96

Auszug aus dem Beschluss der Evangelischen Kirchengemeinde St. Marien Barth vom 04.02.2022:

TOP 4 Kunst-Sharing – Vertrag mit der Stadt Barth

Der Vertrag über die Ausleihe von Kunstgütern für das Museum im Papenhof wird von der Nordkirche erstellt. Hierfür ist ein Besichtigungstermin für den 10.02.2022 vorgesehen, der aber verschoben werden muss, weil Herr Fricke nicht anwesend sein kann.

Beschluss: Der KGR beschließt, dass die Kirchengemeinde den Eigenanteil in Höhe von 19.988,96 € für das Projekt „Kunstgut-Sharing“ übernimmt.

Ergebnis: einstimmig

...

Es wird beglaubigt, dass vorstehender Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates Barth vom 20.01.2022 mit dem Original übereinstimmt.

Barth, den 04.02.2022


Vors. des Kirchengemeinderates



Kirchenaufsichtliche Genehmigung:

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Stadt Barth befürwortet das Leader-Projekt: "Bilder Entstauben und zum Erzählen bringen" und beschließt die Umsetzung eines Kooperationsprojektes im Rahmen des Leihvertrags zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde St. Marien Barth und der Stadt Barth. Die Kirchengemeinde verpflichtet sich zur Übernahme der Eigenmittel von 19.988,96€ (Beschluss 04.02.2022; siehe oben). Die Stadt Barth trägt den notwendigen Ko-Finanzierungsanteil von 10.494,20€. Der Betrag bildet den durch den kommunalen Haushalt förder technisch bereitzustellenden 10%-igen Kofi-anteil der Fördersumme von 104.942,04€.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 14 Aufhebung Beschluss-Nr. 139-18-06 Inkommunalisierung und Nutzungsbefugnisse gemeindefreier Wasserflächen und Seewasserstraße (beim "Klönkaten")

Herr Hellwig und Herr Kubitz begründen die Beschlussvorlage.

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

In Abstimmung mit der unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen wurde festgestellt, dass für das Gebiet vor dem „Klönkaten“ und der Badestelle Glöwitz eine Inkommunalisierung nicht erforderlich ist. Dieser Bereich ist Anlandungsgebiet.

Somit ist der Beschluss zur Einleitung einer Inkommunalisierung aufzuheben.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt, den Beschluss-Nr. 139-18-06 vom 07.12.2006 mit dem Inhalt

„Die Stadtvertretung beschließt, für die durch Vermessung neu entstandene Fläche, nördlich angrenzend im Bereich der Flur 3 und 4 (Wasserfläche vor Klönkaten und neuer Badestelle“ mit einer Größe von ca. 39.000 m² den Antrag auf Inkommunalisierung und Übertragung von Nutzungsbefugnissen bei den entsprechenden Fachministerien zu stellen.“

aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 15 Informationen, Mitteilungen und Anfragen

Herr Branse berichtet von zwei Beschlüssen des Kreistages in ihrer letzten Sitzung:

- Sicherung Wasserschloss
- Unterstützung Freilichtbühne

Herr Schröter spricht die Thematik „Hochwasserschutz“ an und sagt, dass die Stadt Barth extrem betroffen sei. Herr Kubitz erläutert den aktuellen Sachstand und sagt, dass das Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen sei. Daraufhin stellt Herr Herrmann den Antrag, dass die Verwaltung beauftragt wird, umgehend eine Einigung mit dem STALU zu erzielen, um den Hochwasserschutz sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	20
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Weiterhin spricht Herr Schröter die Thematik „Fahrradweg Richtung Planitz“ an. Herr Kubitz berichtet, dass der Teil in der Gemeinde Divitz-Spoldershagen über das Flurneuerordnungsverfahren erfolgt ist. Dort ist jetzt erst einmal Bauende. Wenn die Stadt Barth den Rest des Radweges herstellen möchte, dann müsste ein gesonderter Antrag über den Landkreis erfolgen.

Herr Schossow spricht die die Angelegenheit „Flughafen“ an. Laut § 12 Absatz 2 des Gesellschaftervertrages soll ein Wirtschaftsplan bis zum 30.08. vorgelegt werden. Diesen möchte Herr Schossow gerne haben. Weiterhin müssen Bilanzen veröffentlicht werden. Dieses sei nicht erfolgt. Weiterhin spricht Herr Schossow die Themen „Werkstattsräume am Flughafen“ und „wirtschaftliche Beteiligungen“ an.

Herr Hellwig sagt, dass die Unterlagen zum Wirtschaftsplan umgehend verschickt werden, wenn diese vorliegen sollten und dass Gesellschafteranteile nicht privat veräußert werden können. Des Weiteren informiert Herr Hellwig, dass Frau Paszehr im Gespräch dem Flughafen zur Thematik „Veranstaltungen“ ist.

Herr Hellwig informiert:

- Das Testzentrum ist wieder am 21.10.2022 im HDW geöffnet.
- Sachstand Bürgerpetition Augenarzt
 - Anfang 11/2022 weitere Gespräche.
 - Eine Filialpraxis wird angesprochen.
 - Herr Lohr wird hierüber informiert.

Herr Friedrich spricht die Thematik „Energiesparkonzept der Verwaltung“ an. Es gibt bisher nur ein Protokoll steht, dass historische Gebäude nur bis um 22:00 Uhr beleuchtet werden.

Herr Hellwig informiert, dass es zwei Bundesprogramme gibt und ein Wärmekonzept umgesetzt werden soll. Weiterhin gibt es Gespräche mit Frau Hanack (Stadtwerke Barth). Herr Friedrich sagt, dass es aber Einsparungen direkt von der Verwaltung geben sollte. Die Verwaltung solle Punkt für Punkt durchgehen.

Herr Hermstedt sagt, dass die Stadtvertretung öffentlich Stellung beziehen soll zum OZ-Bericht von Frau Preisler und verliert diesen Artikel. Es folgt eine umfangreiche Diskussion und es solle eine Anzeige wegen Verleumdung geprüft werden. Herr Galepp schlägt vor, dass Frau Dahlke ein Schreiben aufsetzt, dass die Behauptungen von Frau Preisler gegenüber der Stadtvertretung so nicht stimmen. Dieses Schreiben soll dann von allen Stadtvertretern unterschrieben werden. Herr Stephan (OZ) wird beauftragt über diese Thematik in der heutigen Sitzung umgehend zu berichten.

zu 20 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde das Ergebnis der Abstimmung der in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ohne Nennung von Namen und Zahlen bekannt gegeben.

zu 21 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schließt die Sitzung um 21:43 Uhr.

Holger Friedrich
1.stellv. Stadtpräsident
Unterschrift

Maik Schewelies
Protokollant
Unterschrift